

Transparenzbericht der AOK PLUS zur kassenindividuellen Förderung der Selbsthilfe in den Freistaaten Sachsen und Thüringen für das Förderjahr 2020

Die AOK PLUS hat im Jahr 2020 die Selbsthilfe mit **insgesamt ca. 4 Mio. Euro** unterstützt. Damit liegt die AOK PLUS mit 1,22 Euro pro Versicherten deutlich über dem Pflichtausgabenwert von 1,15 Euro pro Versicherten.

In der **kassenindividuellen Projektförderung** wurden Selbsthilfegruppen, Landesorganisationen der Selbsthilfe sowie Selbsthilfekontaktstellen mit einem Betrag von insgesamt **ca. 1,5 Mio. EURO** gefördert.

Die AOK PLUS beteiligte sich u.a. an strukturellen Weiterentwicklungen auf Landes- und Bundesebene und unterstützte mit einem Anteil von 115.335 Euro bundesweite Projekte des AOK Bundesverbandes.

Auf Länderebene verteilen sich die Mittel für Sachsen und Thüringen auf den drei Förderebenen wie folgt:

Gesamtausgaben Sachsen: 807.674 Euro

32 regionale / örtliche Selbsthilfegruppen	317.170 Euro
15 Landesorganisationen der Selbsthilfe	266.915 Euro
5 Selbsthilfekontaktstellen	223.589 Euro

Gesamtausgaben Thüringen: 287.963 Euro

77 regionale / örtliche Selbsthilfegruppen	81.618 Euro
33 Landesorganisationen der Selbsthilfe	201.198 Euro
2 Selbsthilfekontaktstellen	5.147 Euro

Insgesamt wurden durch die AOK PLUS in Sachsen und Thüringen 164 Projekte im Rahmen der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe gefördert.

60 Projekte (höchste Anzahl) wurden z. B. mit dem Schwerpunkt „Erfahrungsaustausch“ gefördert. An 56 Projekte mit dem Schwerpunkt „Weiterbildung“ wurde der höchste Anteil der Fördermittel in Höhe von 349.484 Euro vergeben.

